



Diplomlehrgang Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung

Ausbildung zum/zur zertifizierten Frühförderer/-in
und Familienbegleiter/-in

Innsbruck, Frühjahr 2018

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Diplomlehrgang, der seit 1995 angeboten und kontinuierlich weiterentwickelt wird. Bei Abschluss dieses Lehrganges erhalten Sie ein Diplom der BIFF West Akademie für Soziales. Zusätzlich kann ein staatlich anerkanntes Zertifikat erlangt werden, mit dem Sie sich als „Zertifizierte/-r Frühförderer/-in und Familienbegleiter/-in“ bezeichnen können.

Verständnis von Frühförderung und Familienbegleitung

Die Frühförderung und Familienbegleitung bietet eine pädagogische Begleitung für Familien von Kindern mit Entwicklungsrisiko, Entwicklungsauffälligkeit oder Behinderung von der Geburt bis zum Schuleintritt.

Die Frühförderung und Familienbegleitung hat das Ziel das Kind – ausgehend von seinen Stärken und Fähigkeiten – ganzheitlich und individuell zu fördern und ihm dadurch neue Chancen auf Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Da die Förderung des Kindes immer auch im Zusammenhang mit der Beziehungsstruktur in der Familie zu sehen ist, geht es darum Familien Sicherheit im Umgang mit ihrer besonderen Situation zu geben und die familieneigenen Ressourcen zu stärken, damit diese für die gelingende Familieninteraktion eingesetzt werden können. Wesentlich für eine umfassende Frühförderung und Familienbegleitung ist auch die Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften um dem Kind / der Familie abgestimmte und zielgerichtete Fördermaßnahmen bereitstellen zu können.

Die Frühförderung und Familienbegleitung arbeitet unter Bedachtnahme des ganzheitlich-systemischen Blickwinkels, um die familieneigenen Ressourcen zu finden und zu stärken und somit die wechselseitigen Beziehungen im Familiensystem zu unterstützen. Dieser Ansatz wirkt positiv auf die Entwicklung des Kindes.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die sich der besonderen Aufgabe widmen wollen, Kinder im häuslichen Umfeld oder ambulant in ihrer Entwicklung zu unterstützen und Familien dahingehend zu begleiten ihren ganz persönlichen Weg zu finden und zu gehen. Angesprochen sind dabei Personen, die in der Frühförderung und Familienbegleitung arbeiten möchten bzw. schon in der Frühförderung und Familienbegleitung arbeiten und Interesse haben ihre Erfahrungen und Kenntnisse einzubringen und gleichzeitig auf eine fundierte Basis zu stellen um Handlungskompetenz für den Berufsalltag zu entwickeln bzw. zu erweitern.

Lehrgangsziel

Der berufsbegleitende Ausbildungslehrgang für Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung hat zum Ziel theoretische und praktische Kenntnisse zu vermitteln, die befähigen, Kinder mit Behinderung oder Entwicklungsverzögerung sowie Kinder mit erhöhtem Entwicklungsrisiko und deren Familien fachlich zu begleiten. Neben pädagogisch-didaktischen Inhalten und theoretischen Kenntnissen aus den Bereichen Pädagogik, Psychologie, Psychotherapie, Medizin, Soziologie und Sozialarbeit liegt der Schwerpunkt der Ausbildung vor allem im Bereich der Beratungskompetenz und Persönlichkeitsbildung.

Didaktische Prinzipien

- Begreifen und Erfahren des Kindes als ein nach Autonomie strebendes biologisches, soziales und psychologisches Wesen
- Erfahren des Umfeldes des Kindes, insbesondere des Systems „Familie“
- Erfahren von fachspezifischen Theorien und deren Bedeutung für die Praxis als Frühförderer/-in und Familienbegleiter/-in
- Praktische Umsetzung der Lerninhalte und Feedback
- Handlungs- und Erfahrungsorientierung
- Selbstevaluation/-reflexion
- Supervision

Methoden

- Theoretische Inputs, Übungen, Trainings mit Feedback, Arbeit an Fallbeispielen, Lernpartnerschaften und Praxisberatung als modellhafte Form des Lernens
- Die Seminarblöcke haben unterschiedliche Charaktere, die u.a. folgende Arten von Lerngelegenheiten bieten:

Auseinandersetzung mit theoretischen Modellen, aktuellen Entwicklungen, praxisorientierten Handlungsfeldern und deren Transfer in den Berufsalltag, Reflexion und Weiterentwicklung des persönlichen Fördermodells, Zeit und Beratung für komplexere Gruppen- und Reflexionsaufgaben

Aufbau

Der Lehrgang setzt sich wie folgt zusammen:

- (a) Seminare
- (b) Vor- bzw. Seminarnachbereitung
- (c) Hospitation
- (d) Praktikum
- (e) Supervision (in Gruppen- und Einzelsetting)
- (f) Peergroup
- (g) Schriftliche Abschlussarbeit
- (h) Prüfung

ad (a) Seminare

Diese unterteilen sich in inhaltlich-theoretische Seminare, persönlichkeitsbildende Seminare, vorrangig praxisorientierte Seminare und Organisationsseminare. Die Organisationsseminare dienen dem Austausch mit der Lehrgangsleitung für strukturelle, prüfungstechnische u.a. Belange. Die Seminare finden einmal im Monat über die gesamte Lehrgangszeit statt. Der Großteil der Seminare dauert zwei Tage. Rund zehn Seminare sind dreitägig.

ad (b) Vor- bzw. Seminarnachbereitung

In manchen Seminaren erhalten die Teilnehmer/-innen von den jeweiligen Referenten/-innen Aufgabenstellungen zur selbstständigen Vorarbeit. Nach jedem Seminar wird eigenständig eine Reflexion des im Seminar Erlebten und Erfahrenen erstellt um den Transfer bestmöglich zu gewährleisten.

ad (c) Hospitation

Die Hospitation ermöglicht einen fundierten Einblick in das gesamte Spektrum der Frühförderung und Familienbegleitung. Erfahrungen werden dabei bezüglich der Förderung des Kindes, der Begleitung der Eltern sowie der professionellen Vor- und Nachbereitung gesammelt. Die Hospitation findet ausschließlich an einer Frühförderstelle statt. Unter einer Frühförderstelle wird eine Einrichtung verstanden, die interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung für Kinder im Alter von der Geburt bis zum Schuleintritt anbietet. Die Frühförderer/-innen und Familienbegleiter/-innen führen ihre Einheiten im häuslichen Kontext der Familie durch.

ad (d) Praktikum

Das Praktikum findet an einer für Familien relevanten Stelle statt (Beratungsstellen, Ergotherapie, Integrationskindergarten, ...). Dies kann auch zusätzlich zur Hospitation eine Frühförderstelle sein. Gewährleistet wird dadurch die Auseinandersetzung mit dem System Familie und mit dem interdisziplinären Netzwerk, in dem sich sowohl das Angebot der Frühförderung und Familienbegleitung als auch die Familien selbst befinden. Das Praktikum umfasst 250 Einheiten und soll auf die Lehrgangsdauer verteilt absolviert werden. Damit wird auch dem Umstand Rechnung getragen, dass der Großteil der Lehrgangsteilnehmer/-innen über eine umfangreiche Berufserfahrung in unterschiedlichen Disziplinen verfügt.

ad (e) Supervision

Die Supervision findet wie folgt statt

- Supervision in der eigenen Arbeitsstelle: 30 EH
- Gruppensupervision im Rahmen des Lehrgangs: 8 EH
- Einzelsupervision außerhalb der Arbeitsstelle und des Lehrgangs: selbstständig organisiert und finanziert: 9 EH

ad (f) Peergroup

In der Arbeit in den Peergroups (6 x 6 EH) werden Lehrgangsinhalte gemeinsam reflektiert und auf einen Praxisfall hin adaptiert.

ad (g) Schriftliche Abschlussarbeit

Die Abschlussarbeit dient der intensiven inhaltlichen und theoretischen Auseinandersetzung im Kontext der Frühförderung und Familienbegleitung.

ad (h) Prüfung/Abschluss

Die Prüfung besteht aus der Präsentation der Abschlussarbeit und einem kommissionellen Prüfungsgespräch.

Referenten/-innen

Die Referenten/-innen sind jeweils Experten/-innen in den entsprechenden Fachgebieten. Mediziner/-innen, Psychologen/-innen, Pädagogen/-innen und Therapeuten/-innen aus dem In- und Ausland vermitteln fundierte und praxisnahe Inhalte. Wir freuen uns hervorragende Persönlichkeiten für unseren Lehrgang gewonnen zu haben. Unter anderem werden im Lehrgang folgende Personen unterrichten: Irene Goltsche, Mag. Claudia C. Lohinger, Dr. Katharina Kruppa, Thomas Feilbach, Dr. Rüdiger Opelt, Prof. Dr. Manfred Pretis, Dr. Hans Weiß, Mag. Robin Menges uvm.

Berufsbezeichnung/Abschluss

Alle Teilnehmer/-innen schließen mit dem Diplom für Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung der BIFF West Akademie für Soziales ab. Von der BIFF West Akademie wird der Titel „Interdisziplinäre/-r Frühförderer/-in und Familienbegleiter/-in“ vergeben.

Zertifizierung durch Systemcert

Zusätzlich kann ein staatlich anerkanntes Personenzertifikat der Zertifizierungsstelle Systemcert beantragt werden. Mit diesem erlangt man die Bezeichnung „Zertifizierte/-r Frühförderer/-in und Familienbegleiter/-in“ (siehe www.systemcert.at). Die zusätzlichen Kosten sind von den Teilnehmer/-innen selbst zu tragen.



Dauer

- 15. März 2018 bis Frühjahr 2021 (Prüfung im Juni 2021)
- 1379 Unterrichtseinheiten (EH)
- 1 EH (Einheit) = 45 Minuten
- sechs Semester, berufsbegleitend
- ein Seminar pro Monat (Fr-Sa oder Fr-So, vereinzelt Do-Sa)
Im August findet kein Seminar statt.

Seminarort

BFI Tirol ■ Ing.-Etzel-Straße 7 ■ 6010 Innsbruck

Kosten

EUR 8.950,-

inkl. Skripten, exkl. Aufnahme- und Prüfungsgebühr, exkl. Kosten für Einzelsupervision, exkl. Verpflegungs- und evt. Übernachtungskosten

Aufnahmegebühr: EUR 60,-

Prüfungsgebühr: EUR 300,-

Zahlungsweise

Die erste Rate ist inkl. der Aufnahmegebühr bis spätestens 30 Tage vor Beginn des Lehrgangs einzuzahlen. Die Prüfungsgebühr wird vor Prüfungsantritt bezahlt. Die Stornobedingungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Förderung

Über eine eventuelle Förderung informieren Sie sich bitte im Büro der BIFF West Akademie für Soziales.

Informationsveranstaltungen

Ort und Termine werden auf der Homepage bekannt gegeben: www.biff-west.at

Aufnahmekriterien

Alter: ab 23 Jahren

Berufsausbildung: abgeschlossene Berufsausbildung im pädagogischen, psychologischen, medizinisch-therapeutischen, psychotherapeutischen oder sozialen Bereich, oder Diplomstudium der Psychologie, Pädagogik, Sozialpädagogik

Berufserfahrung: zwei Jahre einschlägige Praxis

Aufnahmeverfahren

Bewerbungsunterlagen werden vom Büro der BIFF West Akademie für Soziales entgegengenommen: schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugnisse, Nachweis einer oben genannten abgeschlossenen Berufsausbildung, Studium, Praxisnachweise, Motivationsschreiben.

Aufnahmegespräch: Persönliches Gespräch zur Orientierung und zur Abklärung der Eignung; anschließend erfolgt eine Rückmeldung der BIFF West Akademie für Soziales.

Anmeldungen ab sofort möglich. Die Reihung erfolgt nach Anmeldezeitpunkt. Anmeldeschluss: 6. Januar 2018

Einblick in die Lehrgangsinhalte

Persönlichkeitsbildung und Begleitkompetenz

- Vorstellung und Vermittlung unterschiedlicher Begleitkonzepte unter dem Aspekt psychologischer und psychotherapeutischer Ansätze
- Selbsterfahrungselemente und Angebote zur Psychohygiene
- Supervision, Arbeit in der Peergroup, Teamarbeit, Trauerarbeit
- Einführung in die Methodik systemischer Beratung, Gespräche im Förderprozess und Förderverlauf
- Vertiefung der Kommunikationstechniken in Hinblick auf die Begleitung der Familie
- Familienrekonstruktion, Familienaufstellung
- Traumatisierte Kinder, Signale der Kinder verstehen
- Verhaltenstherapeutische Grundlagen
- Systemisch-familientherapeutische Interventionstechniken
- Entwicklung der Frühförderung und Familienbegleitung als System
- Aktuelle Inhalte und Tendenzen der Frühförderung und Familienbegleitung als System

Medizin

- Schwangerschaft, Embryologie, Geburt
- Pränatale und perinatale Entwicklung des Kindes
- Pflege und Ernährung des Säuglings
- Frühgeburtlichkeit und Mutter-Kind-Beziehung
- Neuropädiatrische Erkrankungen, Untersuchungstechniken
- Medizinische Fallbesprechungen

Frühkindliche Entwicklung im Kontext von Familie und Gesellschaft aus Sicht der Psychologie, Medizin, Pädagogik und Soziologie

- Entwicklungspsychologie:
Entwicklung der Emotionen, Ich-Strukturen, Coping-Mechanismen, Entwicklung der Wahrnehmung, Intelligenzentwicklung
- Der Mensch und soziale Prozesse

Einblick in medizinisch-therapeutische Angebote und Interventionstechnik im Beratungs- und Familienbegleitungskontext

- Physiotherapie, Osteopathie und andere ergänzende Therapien
- Ergotherapie, Sensorische Integration
- Logopädie und Sprachanbahnung
- Musikpädagogische Angebote
- Spiel- und Fördermaterial
- Beobachtung und Screening
- Dokumentation

Einblick in spezielle Förderkonzepte

- Hörfrühförderung
- Sehfrühförderung
- Basale Kommunikation Kinder mit schwerer Behinderung
- Arbeit mit Risikofamilien
- Arbeit mit Migrantenfamilien
- Arbeit mit Geschwistern

Wissenschaft und Forschung im Bereich der Frühförderung und Familienbegleitung, Rechts- und Berufskunde

- Kinder- und Jugendhilfe
- Jugendanwaltschaft

Der gesamte Lehrplan (Curriculum) zum Ausbildungslehrgang sowie die Stornobedingungen sind ersichtlich unter www.biff-west.at
Es gelten die AGBs des BFI Tirol.



Copyright Thomas Hofer



VORMERKUNG

Hiermit bekunde ich mein Interesse am Diplomlehrgang zur Interdisziplinären Frühförderung und Familienbegleitung.

Name/Vorname: _____ Titel: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon privat/dienstl.: _____

E-Mail: _____

Berufsausbildung: _____

Derzeitige Tätigkeit: _____

Über die Zulassung zum Lehrgang entscheidet das Leitungsgremium.

Ort, Datum

Unterschrift

Stand: 16. Jänner 2017

